

# Aktuelles

## DENKMALWOCHELENDE 2024

### Tag und Nacht des offenen Denkmals

Das Denkmalwochenende steht dieses Jahr unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Als Wahrzeichen für die Zeit der Stauer im deutschen Südwesten steht unter anderem die Stadt Schwäbisch Gmünd. Die „älteste Stauferstadt“ ist am 7. September 2024 Gastgeberin der landesweiten Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals und der anschließenden Nacht des offenen Denkmals.

Als besonderes Highlight wird der Verein Staufersaga e.V. mit über 200 Darstellenden ab 16.30 Uhr auf dem Johannisplatz mit einem mittelalterlichen Historienschauspiel den Startschuss geben.

Die landesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals beginnt um 17.00 Uhr in der Johanniskirche. Dort erwarten die Gäste Grußworte und Ansprachen durch die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Frau Nicole Razavi MdL, des Präsidenten des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD), Herrn Prof. Dr. Claus Wolf, sowie des Landrats des Ostalbkreises, Herrn Dr. Joachim Bläse.

Die Einladungen zur landesweiten Eröffnung werden ab Ende Juli am I-Punkt in Schwäbisch Gmünd, in den städtischen Museen und öffentlichen Einrichtungen ausliegen sowie im Internet auf [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de) und [www.schwaebisch-gmuend.de](http://www.schwaebisch-gmuend.de) zum Herunterladen zur Verfügung stehen. In den Einladungen finden Sie die Anmeldeöglichkeiten. Da die Platzkapazitäten in der Johanniskirche begrenzt sind, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

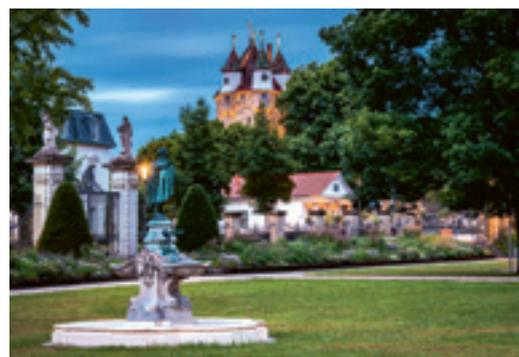
Direkt im Anschluss an die landesweite Eröffnung erwarten ab 18.00 Uhr die Besucher zahlreiche Veranstaltungen der Nacht des offenen Denkmals rund um die Kulturdenkmale in der gesamten Altstadt. Über 65 Programmpunkte mit wiederholenden Durchläufen konnten in Teamarbeit von Stadt und LAD entwickelt, koordiniert und umgesetzt werden. Schwäbisch Gmünd kann bauliche „Zeitzeugen“ aus zahlreichen Epochen vorweisen, was ein vielseitiges und umfangreiches Programm hervorgebracht hat. So werden die Gäste der Nacht des offenen Denkmals Einblicke in die Antike, das Mittelalter, die Neuzeit und selbst in die Klassische Moderne Schwäbisch Gmünds gewinnen können. Von Führungen und Konzerten über Entdeckungstouren und Schauspiel bis hin zu Sandmalereien und Lichtinstallationen erstrecken sich die Attraktionen. Für die Kleinen gibt es spezielle Angebote in der Jugendkunstschule und dem Rathaus, die gegen 21 Uhr enden. Die Stadt Schwäbisch Gmünd und die Landes-

denkmalpflege Baden-Württemberg werden mit ihren Partnern den Zugang zu zahlreichen, sonst unzugänglichen Orten ermöglichen. Dazu gehören auch einige ganz besondere wie das ehemalige Dominikanerkloster Gotteszell, heute die JVA Schwäbisch Gmünd, oder das fem – Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie. Führungen durch das Herzstück und Wahrzeichen der Stadt – das Rathaus – ermöglichen einen Blick in das Büro des Oberbürgermeisters. Doch es sind noch viele weitere „Zeitzeugen“ der Stadt geöffnet: Einige Keller, darunter der Barbarosakeller, bieten ein Programm an. Gleichzeitig werden zahlreiche Stadtführungen zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise der Stadtbefestigung und den Stadttürmen angeboten. Mit diversen Aktionen beteiligt sich auch das Museum im Prediger. Im Stadtgarten und im Remspark werden Zeichen mit Musik, Illumination und Sandkunst gesetzt: Auf diesem künstlerischen Wege und mit vielen weiteren Aktionen im Stadtgarten werden Inhalte zur Geschichte und zu den Kulturdenkmälern der Stadt vermittelt. In den teilnehmenden Kirchen und auf dem Leonhardsfriedhof stehen sakrale Themen im Mittelpunkt. Zu Konzertstätten werden die Schwäbisch Gmünder Kirchen, die sich mit Orgelspiel über den ganzen Abend hinweg abwechseln. Auch die Musikschule, St. Loreto und das Kloster der Franziskanerinnen warten mit besonderen musikalischen Beiträgen auf.

Als Finale gibt es um 23 Uhr eine spektakuläre Darbietung des Vereins Staufersaga e.V. mit vollem Aufgebot.

Detaillierte Informationen finden sich im gedruckten Nachtprogramm, welches am Infostand auf dem Johannisplatz während der Nacht des offenen Denkmals ausliegt oder bereits im Vorfeld digital unter [www.denkmalpflege-bw.de](http://www.denkmalpflege-bw.de) und [www.schwaebisch-gmuend.de](http://www.schwaebisch-gmuend.de) heruntergeladen werden kann.

Der über 850-jährigen Stadtgeschichte würdig, darf bereits so viel verraten werden: Die Stadt Schwäbisch Gmünd wird an diesem Abend einmal mehr ein Zeichen setzen und verdient den Titel „älteste Stauferstadt“: Das Mittelalter findet sich hier auf spektakuläre Art und Weise in der Gegenwart wieder. Freuen Sie sich auf ein buntes Angebot, das für jeden etwas zu bieten hat! Sämtliche Aktionen, Veranstaltungen und Führungen an diesem Abend können kostenfrei genossen werden. Einige Programmpunkte sind jedoch teilnahmebegrenzt und können nur mit vorheriger Anmeldung wahrgenommen werden. Der konkrete Anmeldevorgang wird im Veranstaltungsprogramm zu finden sein.



1 Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd mit Blick auf den Fünfknopfturm am Abend.



2 Führung auf der Heuneburg.

Die Illumination der Monumente bei Nacht ermöglicht ein völlig neues Erleben, das sich grundlegend von dem zu den gängigen Besuchszeiten bei Tag unterscheidet. Schließen Sie sich uns an, um die Vielfältigkeit der Denkmalandschaft zu erleben, die Wahrzeichen Schwäbisch Gmünds zu bewundern und so die „wahren Werte“ der Denkmalpflege zu bestaunen. Am Sonntag, den 8. September, ist deutschlandweit ein großes Angebot an meist kostenlos zugänglichen Denkmälern zu erwarten. Jährlich öffnen ca. 6000 Denkmale ihre Tore für Interessierte. Auch in Baden-Württemberg wird es zahlreiche Veranstaltungen wie Präsentationen, Führungen, Vorträge und Kinderaktionen geben. Weitere Infos erhalten Sie bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de). Die Kolleginnen und Kollegen der Landesdenkmalpflege werden auch dieses Jahr in ganz Baden-Württemberg Fachführungen und Präsentationen anbieten. Die gesamte Übersicht zu den Aktionen des LAD finden Sie im beiliegenden Leporello. Wir blicken mit Vorfreude auf das Denkmalwochenende am 7. und 8. September 2024. Linda Prier

#### Abbildungsnachweis

- 1 Markus Weber/Der Ostalbwanderer;
- 2 RPS-LAD, UR